

Presseinformation

19. November 2015

Landesforstpräsident Max Reger: „Die Fachtagung Holzbau ist Impulsgeber des modernen Holzbaus in Baden-Württemberg“

Zimmerer und Holzbaubetriebe im Land fertigen hochwertige Unterbringungen und Wohnraum für Flüchtlinge

Die proHolz Baden-Württemberg geht an den Start

Baden-Württemberg ist das Holzbauland Nr. 1 in Deutschland. bereits heute werden rund ein Viertel aller Gebäude im Land aus Holz errichtet. Dank der holzbaufreundlichsten Landesbauordnung in Deutschland kann dieser Trend fortgesetzt werden. Seit über 30 Jahren trifft sich die Holzbaubranche im November in Stuttgart und diskutiert aktuelle Trends und Entwicklungen auf der nunmehr 34. Holzbautagung Baden-Württemberg. Die Fachtagung gilt als die wichtigste Holzbau-Veranstaltung im Land. Über 350 Architekten und Architektinnen, Ingenieure und Ingenieurinnen sowie Studierende informierten sich über Innovationen und Trends im modernen Bauen mit Holz.

„Nur mit modernem Holzbau können wir die ehrgeizigen Ziele zur Energiewende erreichen. Daher fördert die Landesregierung besonders innovative Bauvorhaben mit Holz. Baden-Württemberg ist seit 2013 Holzbauland Nr. 1 in Deutschland. Diese Spitzenposition wollen wir weiter ausbauen. Gerade in größeren Städten müssen wir da-

bei noch zulegen“, sagte der baden-württembergische Landesforstpräsident, Max Reger, am Donnerstag (19.11.) in Stuttgart.

Mit Holz schnell Wohnraum schaffen

„Der dringende Bedarf von Kommunen, Städten und Landkreisen nach Wohnraum für Flüchtlinge ist eine humanitäre Herausforderung. Der Holzbau im Land bietet hierzu schnell umsetzbare Lösungen. Auch bei diesen Bauaufgaben kann unser moderner Holzbau die Stärken des heimischen Rohstoffes Holz nutzen. Zusätzlich können die vorhandenen Kapazitäten unserer ausgezeichneten Handwerksbetriebe und Unternehmen optimal eingesetzt werden, um die angespannte Situation zur menschenwürdigen Unterbringung der Flüchtlinge zu verbessern“, betonte Reger.

proHolz Baden-Württemberg

Neben den Fachvorträgen, bei denen innovative Holzbau-Objekte vorgestellt wurden, stand die Präsentation der neu gegründeten proHolz Baden-Württemberg (proHolzBW) im Mittelpunkt. Unter dem Dach der proHolzBW, die von vier Branchenverbänden und dem Kooperationspartner ForstBW getragen wird, werden die landesweiten Aktivitäten des Clustermanagements, der Holzbau-Fachberatung und des Holz-Marketings gebündelt.

„Die proHolzBW hat ganz aktuell eine landesweite Plattform für alle Fragen zum Holzwohn-Bau für Flüchtlinge in Baden-Württemberg eingerichtet“, bestätigte Landesforstpräsident Reger beim offiziellen Startschuss für die neue Homepage der proHolzBW. Als Koordinator für diese Aufgabe konnte Joachim Hörrmann, früherer Hauptgeschäftsführer von Holzbau Baden-Württemberg, gewonnen werden. „Mit ihm wird sich künftig“, so Reger, „ein erfahrener Experte um alle Fragen zum sozialen Holzwohnungsbau kümmern“. Hörrmann könne dabei auf eine ausgezeichnete Vernetzung sowohl zu den Kommunen als auch in der Holzbau-Branche zurückgreifen.

Reger verwies auf die grundsätzliche Unterstützung der Landesregierung für den Holzbau. In der laufenden Förderperiode 2014 – 2020 sollen erstmals Gelder für besonders innovative öffentliche Holzbauten eingesetzt werden. „Wir wollen unseren Vorsprung als führendes Holzbauland ausbauen und haben ehrgeizige Ziele. Um die

wegweisenden Möglichkeiten des Holzbaus aufzuzeigen, sollen durch das `Holz-Innovativ-Programm (HIP)` bis 2020 beispielhafte Gebäude realisiert werden“, ergänzte Max Reger.

Hintergrundinformation

Die Fachtagung Holzbau Baden-Württemberg hat sich zur zentralen Holzbau-Veranstaltung im Land entwickelt. In Stuttgart kamen 350 Architekten, Bauingenieure, Holzbauer sowie Vertretende von Hochschulen und Bauämtern zusammen, um sich über Innovationen und Trends bei der Verwendung von Holz zu informieren.

Organisiert wurde die Fachtagung von der proHolzBW und der Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg in Kooperation mit der Hochschule Biberach, der Architektenkammer und dem Landesbetrieb ForstBW.

Die **Clusterinitiative Forst und Holz Baden-Württemberg** wurde 2008 vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ins Leben gerufen. Sie hat zwei übergeordnete Ziele: Die Holznutzung und Holzverwendung zu fördern sowie die Wettbewerbsfähigkeit aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz in Baden-Württemberg zu stabilisieren und auszubauen.

Die **proHolzBW GmbH** wurde im Dezember 2014 gegründet mit dem Ziel, die Förderung der Holzverwendung auszubauen. Dafür werden insbesondere das Holzmarketing, die Fachinformation zum Bauen mit Holz und die Holzbau-Fachberatung für Baden-Württemberg angeboten. Gesellschafter der proHolzBW sind die Branchenverbände Forstkammer BW, Deutsche Säge- und Holzindustrie (DeSH), Holzbau BW und Holzbau Baden. Der Landesbetrieb ForstBW ist Kooperationspartner der proHolzBW.

Weitere Informationen finden sie im Internet unter www.cluster-forstholz-bw.de und www.proholzbw.de.

Weitere Informationen zur Arbeit des Landesbetriebs ForstBW und dem Waldnaturschutz sind unter www.forstbw.de abrufbar.